

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Oberaspach
und der Gesamtkirchengemeinde Großaltdorf-Lorenzenzimmern

Ausgabe Pfingsten 2016



Liebe Gemeindeglieder,

Geburtstag - feiern Sie den auch so gerne wie ich? Da kommen die Gäste, gratulieren einem und freuen sich mit, dass man auf der Welt ist. Und wenn dann noch die Angehörigen mit einem Kuchen anrücken und die Frau das Äußere des Fests in die Hand nimmt...

Viele von uns feiern in diesen Tagen Geburtstag. Einen Geburtstag, der uns alle angeht, den Geburtstag der Kirche.

An Pfingsten waren die Jünger Jesu versammelt, traurig und durcheinander, weil Jesus sich kurz vorher von ihnen verabschiedet hatte und zum Himmel gefahren war. Seltsam, ausgerechnet im Moment des Abschieds sagte er zu ihnen: Siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende. Wie soll das zugehen? Aber dann an Pfingsten kam etwas wie Zungen, zerteilt von Feuer vom Himmel herab. Und plötzlich heißt im Text es nicht mehr „es“, sondern „er“ setzte sich auf jeden von ihnen.



Petrus hatte mit Sicherheit kein Rhetorikseminar besucht vorher. Er hatte allerdings seinen Meister reden hören. Aber dass er jetzt vor sicher mehr als 3000 Menschen sprechen würde und dass ihnen

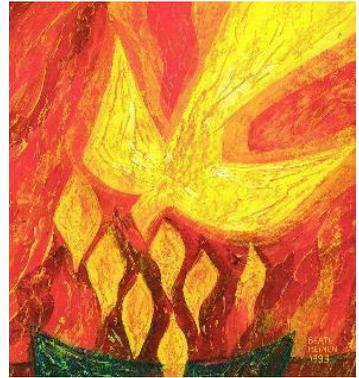
das, was er sagte, durchs Herz ging, das ist schon großartig. Etwa 3000 von ihnen begannen zu glauben. Das ist ungeheuer.

Das war unser Geburtstag, der Geburtstag der Gemeinde Jesu Christi. An Pfingsten hat sie ihren Anfang genommen und wird hoffentlich weiter wachsen, so dass es von immer mehr Menschen heißen wird: Sie glaubten. Das kann keiner von uns machen. Das ist ein Geschenk von Jesus Christus selbst, der eben doch Wort gehalten hat und bei uns ist, so dass wir ihn erleben können. Er selbst schenkt es,

dass wir glauben können durch den heiligen Geist. Auch heute noch können wir ihn erleben. Vielleicht finden wir auch in diesem Gemeindebrief ganz aktuelle Zeugnisse davon.

Ich möchte, am besten mit Ihnen zusammen, einstimmen in die Bitte aus einer Liedstrophe von Philipp Spitta:

*Du heilger Geist bereite
ein Pfingstfest nah und fern.
Mit deiner Kraft begleite
das Zeugnis von dem Herrn.
O öffne du die Herzen
der Welt und uns den Mund,
dass wir in Freud und Schmerzen
das Heil ihr machen kund.*



Ihr Hans-Gerhard Hammer

Zum Titelbild: „Jesus zieht in die Stadt, bleibt stehen. Sein Blick wandert hinauf zu Zachäus auf seinem Baum. Hat er ihn gesucht? Jesus ruft ihn mit Namen: "Zachäus!, heute will und muss ich in deinem Haus einkehren." Erstaunt, begeistert, ohne zu zögern, steigt Zachäus vom Baum. Er nimmt Jesus voller Freude in seinem Haus auf.“

In den Sommerferien stehen die Bilder in der Seitenkapelle der Stiftskirche Ohringen, sonst jeden Samstag und Sonntag von 13.00-18.00 Uhr im Rahmen der **Landesgartenschau** (s. Artikel S. 9f.) zu sehen.

Foto: Monika Gretzke, Text: Irmgard Krumrey

Serie Gottesdienst – Talar und Beffchen

„Warum sind unsere Pfarrer immer so schwarz? Da sehen die Katholischen einfach freundlicher aus!“

Talar und Mantelalbe, Beffchen und Stola – was ist das eigentlich?

Evangelische Pfarrer tragen in der Regel einen Talar, schwarz mit weiten Ärmeln. Er ist ursprünglich kein liturgisches Gewand, sondern Amtskleidung von Professoren. Außerdem erinnert er an die schwarze Soutane, das Mönchsgewand Luthers. Luther wollte den Pomp im Gottesdienst nicht mehr, die reine Lehre Gottes sollte im Mittelpunkt stehen – sichtbar.

Der Talar ist also ein Gelehrten- und Amtsgewand... aber natürlich auch Pfarrer ohne Dokortitel tragen ihn. Prädi-



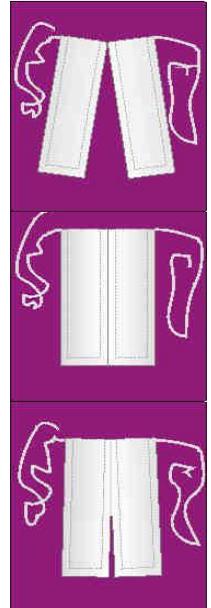
kanten dürfen übrigens bis heute in Württemberg keinen Talar tragen, jedoch eine Mantelalbe.

Eine Albe ist ein naturweißes liturgisches (d.h. gottesdienstliches) Gewand, das einem Mantel ähnelt. Sie wird immer häufiger an Weihnachten, Ostern und bei Taufen getragen und mit einer Stola kombiniert. Im Gegensatz zu Talar und Albe können Soutanen Kapuzen haben und dürfen gebunden werden.

Heute haben die einzelnen Landeskirchen Normen, z. B. hat der württembergische Talar einen spitz zulaufenden Kragen und im oberen Bereich eine sichtbare Knopfleiste. Schauen Sie mal hin am Sonntag!

Den weißen „Latz“ am Kragen nennt man Beffchen, abgeleitet vom lateinischen „biffa“ (Halsbinde). Ursprünglich hatten Beffchen keine liturgische Bedeutung, sondern den Zweck, den Talar unter den speckigen ungewaschenen Bärten der Gelehrten zu schonen!

Auch das Beffchen verrät etwas. Es gibt sie ganz gespalten (als umgedrehtes V), ganz geschlossen und bis zur Hälfte geöffnet. Die Spalter, das sind die Lutheraner (VeIKD), die geschlossenen die Reformierten, und die halb offenen nennen sich Unierte, „Vereinigte“ – eine Mischung aus beiden anderen. Die württembergische Landeskirche ist übrigens lutherisch.



Immer häufiger wird auf dem Talar eine Stola getragen (ich trage auch welche). Sie sollte der Farbe des Kirchenjahres entsprechen – darüber mehr im nächsten Gemeindebrief!

Wie es sich anfühlt, so einen Talar zu tragen? Man muss hineinwachsen. Lernen, ihn zu füllen – nicht mit dem Körper, sondern mit Ruhe, Haltung, einem gottesdienstlichen Gefühl. Der Talar gibt mir Sicherheit, umfängt und trägt mich wie der Heilige Geist. Er ist mehr als ein schwarzer Mantel oder Gelehrtengewand...

Text: Katrin Hügelmaier

Bilder: eggerthamburg.de, predigt-eichendorff.de, fischer-kirchenbedarf.de

Weltgebetstagsgottesdienst gemeinsam mit Großaltdorf

Ökumenischer Weltgebetstag aus Kuba
Evangelische Kirchengemeinden Großaltdorf/Lorenzenzimmern
und Oberaspach
Katholische Kirchengemeinde Großaltdorf

Nehmt Kinder auf – und ihr nehmt mich auf

Nachdem wir im vergangenen Jahr gemeinsam den Weltgebetstag in der katholischen Kirche in Großaltdorf gefeiert haben, konnten wir in diesem Jahr am Freitag, dem 4. März 2016 den Weltgebetstag in Kooperation mit Großaltdorf in Eckartshausen feiern. Dank der Frauen des Frauenkreises Eckartshausen und einem ökumenischen Frauenteam aus Großaltdorf unter der Leitung von Elisabeth Hammer und Agnes Ertl, sowie der musikalischen Verstärkung durch Pfr. Hans-Gerhard Hammer konnten wir wieder einen eindrücklichen Gottesdienst feiern.

Wir wurden mit hineingenommen in die Geschichte Kubas, einem Natur und Urlaubsparadies mit langen Stränden und seiner 500-jährigen Zuwanderungsgeschichte. Über ihre Religion haben wir erfahren, dass eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen dort die afrokubanische Santeria spielt. Kuba ist seit 1992 ein laizistischer Staat mit Religionsfreiheit. Das Weltgebetstagskomitee bestand aus baptistischen, röm.-kath. und apostolischen Frauen, sowie Frauen der Heilsarmee. In ihrem zentralen Lesungstext (Mk. 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Bei der Kollekte kamen 310,00 € zusammen. Vier Projekte von Partnerorganisationen in Kuba, welche die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Rechte von Frauen und Mädchen unterstützen, erhalten u.a. das Opfer des Weltgebetstages.



Text und Foto: Ursula Rüger

3+8 Gottesdienst

Am 28. November 2015 war es wieder soweit. 16 Kinder aus Großaltdorf und 11 aus Oberaspach fingen mit dem Unterricht zur Taufferinnerung an. Es wurde gemeinsam gesungen, eine Kerze mit Wachs verziert und der Geschichte von Johannes dem Täufer gelauscht. Auch haben wir uns Gedanken zum Wasser gemacht. Außerdem durfte jedes Kind seinen Taufspruch mitbringen und die Bedeutung seines Namens erklären. Den Gottesdienst feierten wir am 17. Januar in der Bartholomäuskirche in Großaltdorf.

Bei einem weiteren Treffen beschäftigten sich die Kinder mit dem



Abendmahl. Dabei wurde die Bedeutung des Brotes und des Weins betrachtet, sowie der Psalm 23 gelesen. Eine tolle Aktion war das Brotbacken in der Backstube in Oberaspach. Für das gemeinsame Mittagessen durfte jedes Kind eine Pizza backen. Bis diese fertig war,

bestiegen alle den Kirchturm, um die Glocken zu besichtigen. Nun waren alle hungrig und ein lautes Schmatzen war in der vollen Backstube zu hören.

Der Gottesdienst mit Abendmahl fand am 21. Februar in der Kilianskirche in Oberaspach statt. Es war wieder eine gelungene Sache und alle hatten Spaß.

Text und Foto: Annette Schwarz

Teilgenommen haben:

Aus Großaltdorf und Lorenzenzimmern: Jule Binder, Maximilian Breiter, Diana Dudar, Finn Heinritz, Rebekka Hessenthaler, Sophia Hofmann, Madlen Horlacher, Luna Kania, Julian Klöser, Finn Kohlrautz, Till Messerschmidt, Noah Röger, Mascha Rybak, Rico Schmeckenbecher, David Stegmeier, Lisa Weinmann

Aus Oberaspach und Eckartshausen: Filius Allinger, Zoe Blümlein, Marleen Böttcher, Justin Drummer, Philine Gatzmaga, Pauline Hildenbrand, Lukas Lange, Franjo Neumann, Enrica Schwarz, Julian Wille, und Philipp Wurst.

Für das große Engagement den nachfolgend genannten Tischmüttern/vätern nochmals ein herzliches Dankeschön:

Aus Großaltdorf/Lorenzenzimmern: Elisabeth Hammer, Miriam Klöser, Ute Hessenthaler, Veronika Stegmeier, Andrea Binder und Peter Spengler. In der Küche: Katharina Rybak, Angelika Breiter, Gaby Hofmann und Ulrike Weinmann. Beim Pizza backen: Melanie Schmeckenbecher

Aus Oberaspach/Eckartshausen: Melanie Lange, Silke Wurst, Anette Schwarz, Christina Böttcher und Thomas Hildenbrand

Konfirmationen in Oberaspach am 6. und 13. März 2016



Vordere Reihe (von links nach rechts): Lucie Gatzmaga, Ilka Seiter, Robin Weiß; *Mittlere Reihe:* Zoe Baumann, Sabrina Schlipf, Lana Eberhardt, Lara Hanselmann, Mathis Mößner; *Hintere Reihe:* Julia Wirth, Danielle Hanselmann, Anna Albrecht, Pfr. Albrecht, Finn Neumann, Alexander Hermann, Johannes Schmid
Auf dem Foto fehlen: Cedric Blümlein, Lea Ferner und Malte Hessenthaler
Foto: Vincent Luff

Konfirmation in Großaltdorf am 17. April 2016



Foto: Fotostudio nohau, Obersontheim

Reihe hinten von links nach rechts: Fabian Melzer, Henrik Maucher, Dennis Eberhardt, Linus Rößler, Melissa Weis

Reihe vorne von links nach rechts: Jan Hofer, Vera Kober, Hanna Leidig, Jonas Frank

Impressum:

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Oberaspach, Kilianstr. 4, 74532 Ilishofen
Evang. Gesamtkirchengemeinde Großaltdorf/Lorenzenzimmern, August-Halm-Str. 2, 74541 Vellberg

Redaktion: Ursula Rüger (OA), Doris Beyer (GL), Ellen Bayha (GL), Frederic Diehlmann (GL), Johannes Albrecht, Friederike Albrecht-Dürr, Hans-Gerhard Hammer, Katrin Hügellaier

Gestaltung und Layout: Katrin Hügellaier

Kontakt: Gemeindebrief-Oberaspach@web.de

Essen im Wandel der Zeit

4. Gemeinsamer Seniorenkreis Oberaspach und Großaltdorf

Zum letzten Seniorenkreis im vergangenen Winterhalbjahr hatten wir auch wieder die Senioren aus Großaltdorf zu Gast. Die kleine Kulturgeschichte über das Essen im Wandel der Zeit war in diesem Jahr das Thema des gemeinsamen Seniorenkreises, der übrigens nun schon zum 4. Mal stattfand.

Andrea Schmolzi, Diätassistentin und Ernährungspsychologin beim ev.



Bauernwerk Hohebuch begann mit den Esskulturen zur Zeit der Römer. Die Römer nahmen zum Frühstück brotartige Fladen aus Dinkel mit etwas Salz zu sich, zum Mittagessen gab es damals größtenteils kalte Speisen, wie Schinken, Brot, Oliven, Eier, Nüsse, Feigen, Pilze, Käse und Datteln. Abends gab es dann einen Getreidebrei, dazu vielleicht noch etwas Gemüse. Die Wohlhabenden aßen ihre Breie mit Eiern, Käse und Honig. Nur gelegentlich kam auch Fleisch oder Fisch dazu.

Später wurden dann mehrgängige Mahlzeiten üblich.

So informierte uns Frau Schmolzi über den Wandel der Esskulturen bis in die heutige Zeit, u.a. auch anhand von kleinen Kostproben. Alles in allem ein sehr lehrreicher, interessanter Nachmittag.

Text und Foto: Ursula Rüger

Landesgartenschau in Öhringen

Die in der Ökumene verbundenen Kirchen in Öhringen gestalten den kirchlichen Beitrag **Kreuz + mehr**. In der Cappelaue wurde dafür unweit des Limes ein Ort geschaffen, an dem Begegnungen und Andachten stattfinden, der Raum zur Besinnung bietet und an dem spirituelle Angebote stattfinden. Der nach oben und zu den Seiten offene Kirchen-

raum mit einem Grundriss in Kreuzform besteht aus 280 Baumstämmen.

Sonntagsgottesdienst (ökumenisch): jeden Sonntag 10 Uhr

Andacht (ca. 20 min) täglich um 15 Uhr

Abendklang (eine Stunde **Musik + mehr** mit Chören und Musikern aus der Region) Freitag abends (Uhrzeit unbekannt)

Kirchenkonzerte (u.a. der Chor Open Doors, Andreas Adams-Frey & Albert Frey und Hohenlohe Brass) Sonntag abends (Uhrzeit unbekannt)



Der **Besinnungsweg** führt an sieben Stationen entlang durch **Kreuz + mehr**. Der Weg lädt zum Innehalten, zum Wahrnehmen und zur Erfahrung von Stille ein.



Mehr als 400 Veranstaltungen von **Kreuz + mehr** zeigen eine breite Vielfalt an Angeboten und Inhalten für Groß und Klein. Das gesamte Programm ist im Programmheft von **Kreuz + mehr** abge-

druckt und tagesaktuell unter www.kreuzundmehr.de zu finden.

Markus Hassler

Spendenaufruf „Diakonische Jahresgabe“

**Woche der Diakonie 12.-19.06.2016
mit Flyer von Wolfgang Engel,
Geschäftsführer Diakonieverband Schwäbisch Hall**

„Kommt gut an.“ – das Motto der Woche der Diakonie 2016 ist eindeutig doppeldeutig. Es ist ein Wunsch für die Menschen, die in Deutschland Heimat suchen. Erleichtert und dankbar sind zum Beispiel Flüchtlinge, wenn ihnen jemand engagiert dabei hilft, hier eine Heimat zu finden.

„Kommt gut an“ – das gilt auch für diakonische Angebote. Die Menschen, denen die Diakonischen Bezirksstellen mit persönlicher Beratung, Zuwendung und finanzieller Unterstützung helfen, sehen Licht am Horizont und eine neue Perspektive für ihr Leben. Diakonische Einrichtungen bieten ein Zuhause, sinnvolle Arbeit und Hilfe im Alltag.

Auch die vielen Ehrenamtlichen packen engagiert mit an. All dies kommt gut an bei denjenigen, denen dies zugute kommt.

„Kommt gut an“ – das ist eine Aufforderung an uns alle, sagt Oberkirchenrat Dieter Kaufmann, Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werks Württemberg. „Sie lebt vom Geist Christi, der danach fragt und darum ringt, was allen Menschen dient. Den Einzelnen und ihrem Miteinander.“ Er bittet um Unterstützung der diakonischen Angebote „durch Ihr Gebet, mit Ihrem Engagement, mit Ihrer Spende. Damit unsere Arbeit auch weiterhin `gut ankommen` kann. Dafür danken wir Ihnen herzlich“.

Mit dem beigefügten Überweisungsträger im Flyer können Sie Ihre Spende an die ev. Kirchenpflege Großaltdorf, bzw. Oberaspach überweisen. Die Spenden werden dann von der Kirchenpflege an die „Diakonie“ weitergeleitet.

Herzlichen Dank im Namen der „Diakonie“ für Ihre Spende!

Ursula Rüger und Roland Rössler

Diakonie 
W ü r t t e m b e r g

Berichte aus Oberaspach & Eckartshausen



Nachwahl von Kerstin Kettemann in den Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat Oberaspach hat einstimmig Kerstin Kettemann als Nachfolgerin für Brigitte Walther ins Gremium gewählt.

Wir freuen uns sehr, dass Kerstin Kettemann die Wahl angenommen hat und nun wieder im Kirchengemeinderat mitarbeitet.

Text: Pfarrer Albrecht

Ordination Vikarin Friederike Heinzmann

Auf der Schwelle zum Pfarramt – am 6. März wurden aus drei Vikarinnen Pfarrerinnen. In einem feierlichen Gottesdienst wurden Friederike Heinzmann und ihre Kolleginnen Simone Haas (Vellberg) und Britta Stegmaier (Michelfeld) in der St. Michaelskirche in Schwäbisch Hall ordiniert. Dekanin Kruse verpflichtete die drei mit dem traditionellen Ordinationsversprechen und segnete sie schließlich ein; damit dürfen sie sich nun Pfarrerinnen z. A. (zur Anstellung) nennen.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Türen“ – die Tür des Vikariats schließt sich hinter den Ordinierten, gleichzeitig tun sich neue Türen auf in den neuen Gemeinden. Auch die Zeugen griffen zum Teil das



Thema auf. Für Friederike Heinzmann sprachen ihre Chorkollegin, unsere ehemalige Kirchengemeinderätin Gisela Laukenmann, und Pfarrerin Heidrun Kopp, die Frau Heinzmann auf ihrem Weg ins Pfarramt begleitete.

Friederike Heinzmann ist bereits kurz vor der Ordination umgezogen in ihre neue Gemeinde Boll-Bochingen im Dekanat Sulz.

Text und Foto: Katrin Hügellaier

Verabschiedung Vikarin Friederike Heinzmann

Vikarin Friederike Heinzmann wurde in einem Gottesdienst mit Kirchenchor und Musikteam verabschiedet, anschließend gab es einen Ständerling. Die Bilder sprechen für sich... *Fotos: Werner Rüger*



Sternsingeraktion in Eckartshausen

Auch im Januar 2016 nahmen die Kinderkirch- und Jungscharkinder gemeinsam mit ihren Mitarbeitern wieder an der Sternsingeraktion teil.

In diesem Jahr ging es um das Projekt „Bolivien“ mit dem Thema „Respekt, für Dich, für mich, für andere“. Die Sternsinger im Alter von 5 bis 13 Jahren waren mit vollem Eifer dabei, da es ja darum ging ärmeren Kindern mit der Aktion zu helfen. Viele Leute an den Türen erfreuten sich an den singenden Kindern, die neben den Liedern auch den Sternsingersegen erklärten. Zum Schluss wurde wie gewohnt der Segen auf dem Türrahmen angebracht und ein Gebet gesprochen.



Nachdem dann die meisten Haushalte besucht waren, waren die fünf Gruppen froh, nach drei Stunden zurück im Gemeindehaus zu sein. Dort stärkte sich ein jeder mit warmem Kaba und leckeren Keksen.

Die Mitarbeiter und die Kinder der Eckartshäuser Sternsingeraktion möchten sich auf diesem Weg nochmals für die vielen offenen Türen und Spenden bedanken und freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr.

Text und Fotos: Krissy Bürkert

Sternsinger Oberaspach

Auch die Sternsinger aus Oberaspach waren in Oberaspach, Unteraspach und Steinbächle unterwegs. Im Sternsingergottesdienst erhielten sie den Segen, den Sie dann in die Häuser brachten. Die engagierten Kinder freuten sich über die Spenden, aber auch über die Süßigkeiten. Über Mittag stärkten sich die Kinder an einer kräftigen warmen Suppe in der Pfarrbackstube, bevor sie nochmals loszogen. Die Sternsingeraktion in unserer Gemeinde erbrachte insgesamt die stolze Summe von 2.360€ (Eckartshausen 1,240 €, Oberaspach, Unter-

aspach und Steinbächle 1.040 €, das Gottesdienstopfer 80 €). Wir danken nochmals allen Spendern, die mit ihren Gaben das Sternsingerprojekt in Bolivien unterstützt haben und ein ganz besonderer Dank allen Sternsängern und den Mitarbeitern, besonders Familie Meissner.



Text: Ursula Rüger, Foto: Heide Sommer

Kinderkirche Oberaspach zu Palmsonntag

Am Samstag vor Palmsonntag trafen sich 13 Kinder der Kinderkirche Oberaspach mit den Mitarbeiterinnen in der Pfarrbackstube zum schon traditionellen Palmbuschenbinden. Mit großem Eifer schmückten sie ihre Buschen mit Flenderlich. Am Sonntag zogen die Kinder dann mit ihren bunten Palmbuschen und dem Palmesel in die Kirche ein.



Text: Friederike Albrecht-Dürr, Foto: Hannes Riecker

GO – Gemeinsamer Ostermorgen 2016

„Das tat ich für Dich“

am frühen Morgen des Ostersonntag wurden rund 55 Gemeindemitglieder auf dem Eckartshäuser Schulhof von zwei völlig aufgelösten Soldaten überrascht. Sie erstatteten einem Pharisäer Bericht, dass der Leichnam Jesu aus dem von ihnen bewachten Grab verschwunden sei. Diese Nachricht wirbelte unter der religiösen Schicht Tumult auf.

Einem Pharisäer ließ dieses Ereignis keine Ruhe, und er machte sich auf den Weg, um selbst dem Geheimnis der Auferstehung Jesu auf die Spur zu gehen.

Vor einiger Zeit hatte dieser Mann ein persönliches Gespräch mit Jesus. In jener Nacht hatte Jesus ihm erklärt, dass das ewige Leben nur durch eine geistliche Wiedergeburt möglich sei.

Als Nikodemus am Kreuz ankam, erkannte er den Grund für das Sterben Jesu. „Das tat ich für Dich“ – diese Wahrheit durften die Teilnehmer des GO ebenso erfahren, nachdem sie sich selbst im Spiegel erkannten.

Mit Petrus vor dem leeren Grab fiel es Nikodemus wie Schuppen von den Augen. Der Tod und die Auferstehung Jesu haben das Gesetz erfüllt – durch Jesus haben wir den Zugang zu Gott, unserem Vater! Das ist Gnade! Das ist Osterfreude!

Und diese wurde dann im Gemeindehaus Eckartshausen mit Lobpreisliedern und



anschließendem Frühstück gefeiert. Denn „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16 – Gespräch Jesu mit Nikodemus)

Text und Fotos: Siggj und Fred Larsson

Goldene Konfirmation



vordere Reihe: Adelheid Schwab, Klaus Prosi, Rosemarie Hölcke geb. Kern, Hannelore Großmann geb. Reiß, Waltraud Schust geb. Bühler, Ilse Bühler geb. Breuninger, Ingo Wagner.

hintere Reihe: Brigitte Krause geb. Strehle, Barbara Kaspar geb. Kuschel, Gerhard Kuntz, Rudolf Renke, Otto Gräter, Marianne Hägele geb. Stöcker, Reinhard Lang, Gerhard Schörg, Ulrich Schirrmeister.

Am Sonntag, den 28. Februar 2016 durfte der Konfirmandenjahrgang 1966 sein 50jähriges Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kilianskirche in Oberaspach begehen. Von zwanzig eingeladenen hatten sich immerhin sechzehn Jubilare eingefunden.

Beim Mittagessen und anschließendem Kaffeetrinken im Gasthaus „Rose“ in Gaugshausen gab es viele gute Gespräche und man erzählte manche lustige Anekdote von damals. Dabei stellte sich auch heraus, dass sich einige seit ihrer Konfirmation und anschließender Christenlehre nicht mehr gesehen hatten. Alle waren sich einig, dass man mit einem Wiedersehen nicht lange warten sollte.

Text: Klaus Prosi, Foto: Fritz Schust

Einweihung der Kinderkirchräume

Auf die Party..... fertig..... los!!!

Am Sonntag, den 17. April 2016 hat die Kinderkirche ihre neuen Räume und Möbel mit einer Party eingeweiht. Die Kinder waren in toller



Feierlaune und hatten riesigen Spaß an der Hausrallye, die für sie vorbereitet war. Danach sangen wir gemeinsam das Lied: **Ich bin froh mit Jesus in meinem Haus.**

Ja, es ist schön zu wissen und zu spüren, dass Jesus im Gemeindehaus und in unserem Haus (im Herzen) immer da ist. Dann wurde die Stimmung richtig ausgelassen. Bei Knabbereien, Getränken und lauter Musik war nun Party angesagt.

Es wurde gesungen, geklatscht und getanzt. Viel zu schnell war leider unsere Zeit um. Die Kinder wünschten sich, dass doch öfters mal `ne Party stattfinden könnte. Es hat soo viel Spaß gemacht!!

Text und Foto: Simone Gundel

Frauenkreisausflüge – Kleinod in unserer Nähe

Das kleine Ausflüge des Frauenkreises führte uns nach Mistlau und Kirchberg. Herr Fröhner aus Mistlau, ein kompetenter Führer, hat uns die dortige Nikolauskapelle interessant erklärt: wertvolle Wandmalereien im Chor aus dem 15. Jahrhundert, ein herrliches Kreuzrippengewölbe, Holzskulpturen - um nur einiges hier zu nennen. Auch die Kirchengeschichte wurde uns lebendig vermittelt.

Die Gastlichkeit im Cafe Fröber haben wir alle gerne genossen. Anschließend hat uns Herr Klingler Interessantes von der Stadt erzählt und gezeigt. Angefangen an der Stele, die an die Kriegstage 1945 er-

innert, in denen Fremdarbeiter und Einheimische unschuldig hingerichtet wurden, darunter eine Mutter von zwei Kindern.

Ein besonderes Erlebnis war der parkähnliche alte Friedhof, angelegt 1614. Von dieser Zeit sind Grabmale bis heute zu sehen. Bei der Wanderung durch die Schloßanlagen und die Besichtigung der Stadtkirche erfuhren wir Beeindruckendes aus der Vergangenheit.

Zufrieden, weil wir in unserer nächsten Umgebung so viel Gutes und Schönes gesehen und gehört haben - abgesehen von dem dunklen Kriegskapitel in Kirchberg - fuhren wir nach Hause.



Führung in der Nikolauskirche Mistlau – die Frauen bestaunen die schönen Wand- und Deckenmalereien.

Text: Fritz und Gisela Laukenmann; Foto: Ursula Rüger

Freiwilliger Gemeindebeitrag – Verteilung der Spenden

Ein dickes Dankeschön für alle Unterstützung mit Ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag. Wir möchten Ihnen Rechenschaft geben, wie das Geld vom **freiwilligen Gemeindebeitrag 2015, insgesamt 6.580 €**, verwendet wurde.

Projekt 1: Energiemaßnahme / Gemeindehaussanierung / Verstärkeranlage

Gemeindebeitrag 2015	2.260,00 € für Gemeindehaus-Sanierung
Gemeindebeitrag 2015 ohne Projektangabe	2.080,00 € für Gemeindehaus-Sanierung
Gemeindebeitrag 2015 ohne Projektangabe	870,00 € für Verstärkeranlage

Die Spenden fließen in die Finanzierung der Gemeindehaussanierung ein. Sobald die Finanzierung abgeschlossen ist, werden wir diese dann im Gemeindebrief veröffentlichen.

Projekt 2: Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit

Gemeindebeitrag 2015 1.370,00 €

Die Kirchengemeinde hat wieder die Konfirmandenausfahrt in das Bibelmuseum mit 350,00 € bezuschusst, das Konfi-Camp mit 350,00 € und das Jungschar- und Kinderkirchwochenende auf dem Horschhof, Nähe Rot am See, mit 900,00 €.

Ursula Rüger

Vorstellung Gemeindeausflug

Unser Gemeindeausflug führt uns am 16. Juli 2016 in den Weinort Oberderdingen und in das Kloster Maulbronn. Beide Ausflugsziele befinden sich im schönen Kraichgau, im Nordosten des Landkreises Karlsruhe.

Das Winzerstädtchen Oberderdingen liegt am Übergang vom Kraichgau in den Naturpark Stromberg-Heuchelberg. In einer schönen Landschaft mit guten Böden und begünstigt durch ein mildes Klima hat der Weinbau Tradition, die südlichen Hänge des Strombergs sind gut für den Anbau württembergischer Weine geeignet. Näheres hierzu erfahren wir bei einer kleinen Stadtführung durch das historische Winzerstädtchen.

Das Kloster Maulbronn – UNESCO-Weltkulturerbe seit 1993 – befindet sich ca. 12 km entfernt und ist unser nächstes Ziel. Bei einer Klosterführung (Dauer 1 Stunde) erfahren wir viele eindruckliche Dinge über das Klosterleben der am besten erhaltenen mittelalterlichen Klosteranlage nördlich der Alpen. In Oberderdingen werden wir Mittagessen, im Klostercafé Maulbronn Kaffee trinken und den Ausflug im Gasthaus Sonneck Gottwollshausen ausklingen lassen. Kosten für Führungen und Bus ca. 25,00 €.

Abfahrt ist um 09.40 Uhr, Rückkehr ca. 21.00 Uhr. Die genauen Abfahrtszeiten in den einzelnen Teilorten entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen kurz vor dem Ausflugsstermin. Anmeldungen bis Dienstag, 12. Juli bei Ursula Rüger, Tel. 8550.

Ursula Rüger

Termine

Freitag, 24. Juni 2016	20.00 Uhr Sommerkonzert Männergesangverein Oberaspach in der Kilianskirche
Freitag, 01. Juli 2016-	Konfi-Camp-Wochenende
Sonntag, 03. Juli 2016	
Sonntag, 10. Juli 2016	10.00 Uhr Kooperations-Erntebitt-Gottesdienst in Gaugshausen
Samstag, 16. Juli 2016	10.00 Uhr Abfahrt Gemeindeausflug Kloster Maulbronn u. Weinort Oberderdingen
Sonntag, 17. Juli 2016	10.30 Uhr Vorstellung der neuen Konfirmanden in Oberaspach
Freitag, 22. Juli 2016	20.00 Uhr Sommerkonzert Chorwerk Oberaspach in der Kilianskirche
Sonntag, 02. Oktober 2016	Erntedankfest
Sonntag, 05. November 2016	20.00 Uhr Konzert Männergesangverein, Chorwerk Oberaspach und diverse Solisten in der Kilianskirche zum Auftakt in das Jubiläumsjahr 2017 800 Jahre Kilianskirche Oberaspach und 500 Jahre Reformation

V o r a n z e i g e 2 0 1 7

Sonntag, 30. April 2017	Gottesdienst mit Landesbischof Frank Ottfried July, Kilianskirche Oberaspach
Freitag, 23. Juni 2017 - Sonntag, 25. Juni 2017	Fest der Ortschaft Unteraspach und der Kirchengemeinde Oberaspach zum Jubiläum „800 Jahre Kilianskirche Oberaspach“

Die wöchentlichen Gottesdienst-Termine entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen oder der Homepage der Kirchengemeinde unter www.kirchenbezirk-schwäbischhall.de
wer wir sind – Oberaspach – aktuelle Termine

Berichte aus Großaltdorf & Lorenzenzimmern

Flüchtlinge in Vellberg

Nachdem die Vellberger Gemeinde lange Zeit gewartet und sich vorbereitet hat auf die Ankunft der Flüchtlinge, die in ihrer Gemeinde untergebracht werden sollten, war es Mitte Februar endlich soweit: Die Familie Al Ali-Dachil, welche aus Syrien stammt, genauer gesagt aus Damaskus, kam in Talheim an und wurde in der neu gestellten Flüchtlingsunterkunft im Haus der Familie Gehl untergebracht. Für die Gehls war es selbstverständlich, ihre Unterkunft bereitzustellen, da die Familie einst selbst Anfang der 1970er Jahre als Spätaussiedler aus Rumänien nach Deutschland gekommen ist.

Familie Al Ali-Dachil hat zwölf Kinder, die nach einer abenteuerlichen Flucht (zu Fuß, mit dem Bus und in einem nach eigenen Angaben sehr kleinen Boot) mit nach Deutschland gekommen und zwischen 8 Monaten und 18 Jahren alt sind.

Nach ihrer Ankunft hat sich der Arbeitskreis Asyl Vellberg-Großaltdorf bemüht, schnellstmöglich allerlei Dinge zusammengetragen, die die Familie am dringendsten benötigt hat. Kurzfristig, eben so, wie auch die Familie nach Vellberg gekommen ist, hat der Asylkreis zu einer Spendenaktion aufgerufen. In einem darauffolgenden Treffen des AK Asyl wurden erstmals Aufgaben an die freiwilligen Helfer verteilt. Zu diesen Aufgaben zählen u.a. Kinderbetreuung sowie Sprachkurse, Seelsorge und Fahrdienste. Auch heute gibt es natürlich noch die Sprachbarriere, die nach wie vor die Kommunikation erschwert, aber die gastfreundliche Familie ist fest entschlossen und hochmotiviert sich anzupassen und die Sprache zu lernen, auch wenn aktuell noch eine Übersetzungsapp hierfür gefordert ist. Schließlich wünschen sie sich ja, irgendwann einmal in Deutschland integriert und endgültig angenommen zu sein.

Seit der Woche nach den Osterferien (Montag, 4. April 2016) besuchen die schulpflichtigen Kinder der Al Ali-Dachils entweder die Grundschulen in Vellberg oder Ilshofen oder weiterführende Schulen in Schwäbisch Hall. Donnerstags trifft man sich zum angewandten Lernen in der Grundschule in Vellberg. Auch hierfür ist als Mitglied des AK Asyl Vellberg Flexibilität wichtig und wird natürlich gefordert.

Die älteste Tochter der Familie, die bereits vor einiger Zeit geflüchtet ist, lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Berlin. Diese ka-

men Anfang April nach Talheim um die Familie zu besuchen. Auch hier gab es das eine oder andere sprachliche Problem. So kam es dazu, dass es keinerlei bekannte Informationen über deren Ankunft gab, da auch der Rest der Familie noch kein ausreichendes Deutsch spricht. Auch ein Sohn der Familie befindet sich mit seinen fünf Kindern bereits in Deutschland. Seine Familie ist ebenfalls mangels Deutschkenntnissen allerdings noch sehr aufgeschmissen. Da es auch kaum Englischkenntnisse innerhalb der Familie gibt, kann man sich auch nicht in dieser Sprache verständigen.

So steht die Familie täglich vor neuen Herausforderungen. So ergab es sich kürzlich, dass, die Familie den wöchentlichen Großeinkauf für 14 Personen zu Fuß erledigen wollte, weil sie sich nicht ganz klar darüber war, wie man Bus fahren muss. Also ging die Familie zu Fuß von Talheim zum Edeka in der Kreuzäckersiedlung und mit den schweren Taschen wieder zurück.

Auch die Ernährung betreffend gab es anfangs einige Probleme. Nach arabischen Gewohnheiten aßen sie anfangs nur arabisches Brot, was man stets in Crailsheim besorgen muss. Also gab es eine örtliche Bäckerei, die sich bereit erklärt hat, von Zeit zu Zeit Brot an die bedürftige Familie zu spenden.

Auch das Generationenbündnis spendete einen Geldbetrag um Familie Al Ali-Dachil zu unterstützen. So zum Beispiel um der Familie einen Internetzugang und somit Kontakt zur Familie in der Heimat und auch zu jener in Deutschland Kontakt zu ermöglichen. Abgesehen von den technischen Möglichkeiten in Deutschland zeigt sich die Familie auch als sehr wissbegierig und ist sehr interessiert daran, etwas über unsere Kultur zu lernen. So kam es auch schon zu einem Gespräch zwischen dem Vater der Familie und einer freiwilligen Helferin des AK Vellberg über Ostern, jedenfalls insofern ein Gespräch darüber möglich war.

In naher Zukunft wird auch Herr Al Ali zum Deutschkurs täglich nach Schwäbisch Hall pilgern. Seine Frau hingegen kümmert sich weiterhin zu Hause um die Kinder. Bei der Betreuung wird sie selbstverständlich von den freiwilligen Helfern unterstützt. In diesem Sinne danken der AK Vellberg und die Kirchengemeinde Großaltdorf-Lorenzenzimmern allen Spendern und Helfenden, die ihre Freizeit in den AK stecken und um Familie Al Ali-Dachil zu helfen. Herzlichen Dank!

Frederic Diehlmann

Unsere Missionare berichten

Familie Holfeld mit Silas

Die unerwartete, schwere Krankheit unseres jüngsten Sohnes Silas hat unsere ganze Familie aufgewühlt. So mussten auch geplante Projekte unserer neuen Missionsarbeit „Jugend move“ weitgehend zurück gestellt werden. Wir hoffen, dass Silas im Mai/Juni die Rehaklinik verlassen wird. Es geht langsam und doch Schritt für Schritt voran. Natürlich bleiben viele Herausforderungen, die durch ein Kind mit zur Zeit noch großen Einschränkungen verursacht sind. Fahrten zu Ärzten und Therapien, Alltag mit einem pflegebedürftigen Kind, ...

Die Fortschritte: Silas kann jetzt gut laufen, wenn wir ihm an den Schultern Halt geben. Er spricht immer wieder verständliche Dinge, obwohl ihn das noch sehr viel Kraft kostet. Silas kann hören. Er kann sich auch selber auf die Knie setzen, auf den Bauch drehen oder den Löffel zum Mund führen.



Die Gebetsanliegen:

Dank für ... die Bewahrung seines Lebens und für viele Fortschritte
... den Erhalt seines Augenlichts

Bitte für ... seine Grob- und Feinmotorik, vor allem an Armen und
Händen
... gute Therapeuten
... eine Schule für ihn, die ihn weiter fördern kann.
... die Wiedergewinnung der vollen Sprachfähigkeit

Vielen Dank für alle Ermutigung und auch finanzielle Unterstützung, die immer wieder aus der Großaltdorfer Kirchengemeinde kommt.

Text und Foto: Carola und Christian Holfeld

Jugendprojekt ‚Jugend move‘

Uns ist die christliche Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland sehr wichtig. Dafür setzen wir uns schon seit Jahren in unterschiedlichen Projekten ein. Wer uns kennt, weiß, dass das für uns mehr als ein ganz

normaler Beruf ist. Es ist für uns eine geistliche Berufung. Um das organisatorisch und rechtlich auf stabile Füße zu stellen, haben wir letztes Jahr den Verein ‚Jugend move‘ gegründet. Wir haben vor, verstärkt christliche Kirchen und Gemeinden für die Kinder- und Jugendarbeit zu begeistern und zu motivieren. Das tun wir in konkreten Projekten durch Coaching, Seelsorge, Einkehr-Freizeiten, Schulung und Beratung. Wir haben dazu viele Ideen, denen wir hoffentlich bald und mit ganzer Kraft nachgehen können. Über Unterstützung jetzt in der Aufbauphase des Vereins würden wir uns sehr freuen. Es ist möglich für den Verein zu spenden. Hier ist die Kontoverbindung:

Empfänger: Jugend move e.V., Konto: DE02 5739 1800 0011 5986 09

Carola und Christian Holfeld

Familie Vekic

Am 11. Juni beginnen die kroatischen Sommerferien und wir kommen als Familie für den Sommer nach Deutschland in den Reisedienst. Im Hohenloher Land sind wir vom 23. Juni bis 19. Juli bei Familie Bayha „stationiert“. Man kann uns gerne besuchen, Kontakte auffrischen und natürlich Neues aus unserer Medienarbeit und dem Leben in Kroatien hören.



Herzlich laden wir zu unserem Aussendungsgottesdienst am 17. Juli ein. Nach dem Gottesdienst in der Großaltdorfer Kirche ist ein gemeinsames Grillen geplant. Nachmittags werden wir im Gemeindehaus mit Bildern und Video von unserer Arbeit berichten.

Unter anderem von der ergreifenden Geschichte um Daniel, einen Mann aus unserer Gemeinde. Man darf gespannt sein.

Herzlich grüßen *Ulrike und Tihomir Vekic mit Lilli und Noah*

Carola Gräter:

Hallo und liebe Grüße aus New York!

Seit der Frühling begonnen hat, hat auch für uns (Metro World Child) hier in New York ein neues Sonntagsschulsemester angefangen! Seit 5 Wochen sind wir nun wieder jeden Tag unterwegs, um unser mobiles Kinderprogramm in alle Ecken von New York zu bringen. Es macht unheimlich viel Spaß mit den Kindern zu spielen, zu singen, rum zu blödeln und ihnen von Gott zu erzählen.

Es ist auch schön zu sehen, wie viele von den Eltern an unserem Programm teilnehmen. Viele dieser Erwachsenen würden freiwillig nie einen Gottesdienst besuchen, sind aber jede Woche bei unserem gottesdienstlichen Kinderprogramm mit dabei. So erfahren auch sie mit ihren Kindern, dass Gott sie liebt und einen Plan für ihr Leben hat.

Ich wünsche Euch allen einen wunderschönen Frühsummer und Gottes Segen. Vielen Dank für Eure Gebete und Unterstützung!



Alles Liebe, Carola Gräter (Text und Foto)

Berichte aus unsrer Gemeinde

Lebendiger Adventskalender

Im Advent für eine kurze Zeit rausfinden aus dem Weihnachtsstress, Gedanken fassen, die einen aufmerksam machen wollen auf das, um was es im Advent wirklich geht, dazu wollten wir Menschen aus unsrer Gemeinde einladen. Und so gab es in Großaltdorf im letzten Advent immer montags, mittwochs und freitags um 18 Uhr jeweils eine 30-minütige Unterbrechung des Adventsalltags: Am frühen Abend zwischen Arbeit und Vesper traf man sich in der Hofeinfahrt, unter einem Carport oder auf der Terrasse,... eines Hauses bei Kerzenschein, sang miteinander Adventslieder, hörte Weihnachtsgeschichten und -gedichte



oder einen Text über Bräuche, lauschte der Stille und kam dem Weihnachtswunder dabei ein Stückchen näher. Den Punsch und die „Breedle“ haben wir dabei bewusst im Schrank gelassen. Freitags waren wir zu Gast bei Jungschar und Teenie-Hauskreis, die in und um unsere „Geöffnete Kirche“ das Programm adventlich gestalteten.

... und weil diese Unterbrechung allen gut getan hat, wollen wir dieses Jahr gerne wieder einen lebendigen Adventskalender anbieten und hoffen auf viele begeisterte Gastgeber.

Text und Foto: Stefanie Gehring

Männervesper

Seit einigen Jahren gibt es im Bistro ComeBäck in Ilshofen ein christlich orientiertes Treffen, das nur für Männer gedacht ist. Das so genannte Männervesper wurde einst von Jakobus Richter gegründet. Hierfür wurde das Bistro neben einem bekannten Ilshofener Bäckerladen als idealer Platz auserkoren. Das Männervesper findet generell nur in den Herbst- und Wintermonaten statt. Die realitätsbezogenen Themen, die oft von Jakobus Richter selbst ausgewählt werden, sollen die Männer zum Nachdenken anregen. Es kann durchaus auch einmal um den Fußball oder berufliche Fragen gehen. Auch der kulinarische Teil darf natürlich nicht zu kurz kommen. Zu den angebotenen Speisen gehören Wurstsalat, Bauernwurst und meist der ein oder andere deftige Käse, eben das, was Männer im Alter zwischen 30 und 50 Jahren so mögen. Anscheinend wirkt das ganze Angebot so anziehend, dass selbst Männer kommen, die ein ganzes Stück von Ilshofen weg wohnen. Vielleicht lassen sie sich auch von den leckeren Kuchen anlocken, die als Nachspeise angeboten werden. Für die Abende spricht, dass man oft neben Newcomern auch die gleichen Gesichter wieder sieht. Das Organisationsteam kommt aus allen Ecken des Landkreises und freut sich zusammen mit Jakobus Richter über jeden Neuzugang.

Frederic Diehlmann

“Auf dem Osterweg”

Szenen der Ostergeschichte zum Hinsehen waren vom 13. März bis 08. April in der Bartholomäus- Kirche zu sehen. Die Künstlerin Renate Windisch aus Wolfsburg, gebürtig aus Hohenlohe, hat uns ihre selbst hergestellten biblischen Erzähl-Figuren und Dekorationen freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Anfang Februar wurde das Begleitheft mit Fotos sämtlicher Szenen in 4 Sprachen (deutsch, farsi, türkisch und arabisch) herausgegeben.

Dank der „geöffneten Kirche“ war es möglich, dass täglich für mindestens zwei Stunden die Kirche geöffnet und die Ausstellung betreut war. Die Besucher kamen aus dem ganzen Landkreis: Einzelpersonen,



ganze Familien, Frauenkreise, die Jungschar, ... Unsere Kindergartenkinder erhielten von Pfarrer Hammer eine anschauliche Führung. „Wir durften sogar durch den Turm laufen“, erzählte ein Kind begeistert. Dank des Begleithefts wurde die Ostergeschichte auch Asylanten zugänglich.

Text: Steffi Gehring, Foto: Renate Windisch

Ostereier mal anders!

Kurz vor Ostern war es. Die Gottesdienstbesucher hatten die Kirche verlassen und blieben dann erstaunt stehen: Es flogen Eier. Dotter befand sich nicht in ihnen, das merkte man sofort.

Beworfen wurde eine Leinwand. Das Ergebnis war ein superbuntes Klecksbild.



Nicht nur den Kindern machte das Spaß, sondern auch Erwachsene ließen sich anstecken. Nun ist nur noch die Frage: Wo finden wir einen Platz für unser eierliches Kunstwerk. Vorschläge werden gerne entgegen-
genommen.

Text: Sigrid Gräter

Fotos: Angelika de Lenardis



Kindersingtage 2016

"Heilig, heilig, heilig ist der HERR"

Unter diesem Thema standen die diesjährigen Kindersingtage. 40 Kids studierten in vier Tagen ein Musical ein, das von Mose und dem Volk Israel erzählt. Die Freizeit war gefüllt mit viel Spiel und Spaß, Kleingruppenzeiten, Gemeinschaft, Gebet und Proben, Proben, Proben. Die Kinder konnten ihre Fragen stellen und durften viel lernen über die Heiligkeit Gottes, die zehn Gebote und Gottes Gnade, die allen Menschen gilt die an Jesus Christus glauben.

Mit Tanz, Theater, Band und Chor konnten die Besucher in der vollen Bartholomäuskirche in Großaltdorf als Abschluss der Freizeit ein

eindrückliches Konzert erleben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter, die diese Freizeit erst möglich machten!



Text: Franziska Schierle, Foto: SW PHOTO & more

Gemeindefest am 5. Juni 2016

Zu unserem diesjährigen Gemeindefest am 5. Juni ist die Bevölkerung herzlich eingeladen. Die Liste der Angebote ist lang und so kann ein gemütlicher Tag bei hoffentlich bestem Wetter auf und um den Kirchhof verbracht werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Folgende Programmpunkte werden angeboten:

Gottesdienst (bei gutem Wetter open air) um 10 Uhr in der Bartholomäuskirche in Großaltdorf unter Mitgestaltung durch den Kinderchor und den Gesangverein. Dabei wird ein Musical aus der Feder von Hans-Gerhard Hammer uraufgeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine außergewöhnliche Showeinlage. Mehr wird noch nicht verraten.

Zum anschließenden Mittagessen wird Schweinebraten von der ortseigenen Metzgerei, ebenso ein vegetarisches Gericht und ein schweinefleischfreies Gericht angeboten, dazu gibt es Kartoffelsalat von unseren Landfrauen und grünen Salat.

Nach dem Mittagessen wartet ein bunter Programmblumenstrauss auf uns: Anmoderiert durch Ehepaar Hammer werden folgende Chöre auftreten: Kinderchor Lorenzenzimmern, Move & Groove, Männergesangverein Lorenzenzimmern, Posaunenchor Großaltdorf

Ein breites Angebot besteht aus:

- Eine-Welt-Stand, Geburtstagskalender, Postkarten mit Bildern unsrer Ortschaften und Kerzen, auf denen unsere beiden Kirchen abgebildet sind.
- Stand der Strickfrauen mit Verkauf von selbst hergestellten Strickwaren. Hier besteht die Möglichkeit, sich von den Frauen das Annähen eines Knopfes zeigen zu lassen.
- Leckere Drinks werden im Foyer des Pfarrhauses angeboten.
- Kuchen, Kaffee und mehr auf dem Kirchplatz.
- Verkauf von Losen für die Tombola der Begegnungen.
- Preisrätsel mit einem Rundflug als Hauptgewinn.
- Christoph Schürg zeigt Bilder von „anno dazumal“ und bittet um Mithilfe: Wer ist wer??
- Spiele für Kinder mit den Jungscharmitarbeitern.
- Streichelzoo im Pfarrgarten und Kaninchenroulette.

Annette Bayha

Kirchenrenovierung Großaltdorf

... jetzt sparen wir schon so lange auf die Innenrenovierung der Großaltdorfer Kirche, und immer noch tut sich nichts.

Nun, das stimmt nicht ganz. Bevor wir mit den Renovierungsarbeiten in der Großaltdorfer Kirche anfangen, müssen wir uns dringend um den Holzwurmbefall, die nur unzureichend funktionierende Heizung und die baufälligen Stellen in unserer schönen Dorfkirche in Lorenzenzimmern kümmern.

Auch am Gemeindehaus besteht Renovierungsbedarf.

Für die Renovierungsmaßnahmen an der Großaltdorfer Kirche brauchen wir einen Architekten.

Inzwischen haben sich viele Bauausschussmitglieder gemeinsam mit kirchbauerfahrenen Architekten deren Bauwerke angeschaut und sich dann einhellig entschieden, dem Kirchengemeinderat Architektin Birgit Theobold aus Kupferzell vorzuschlagen.

Frau Theobold bringt auf dem Spezialgebiet Kirchenrenovierung reiche Erfahrung, große Sorgfalt und Ideen mit, gepaart mit äußerster Sparsamkeit. Schließlich muss unser Geld danach noch für dringende Renovierungsmaßnahmen an der Laurentiuskirche in Lorenzenzimmern reichen.

Leider kann die in Kirchenkreisen sehr begehrte Architektin erst 2017 mit ihren Planungen beginnen. Aber danach wird später, wenn die Kirchenrenovierung hoffentlich gelungen ist, keiner mehr fragen.

Hans-Gerhard Hammer

Juni 2016, Monat der Konzerte

Schon der Start verspricht einiges:

Ein Benefizkonzert von GospelAlive zugunsten unserer Kirchen. Schon heute freuen sich viele Menschen auf das Großereignis, das bei gutem Wetter als Open-Air-Konzert stattfinden soll.

Die in unserer Kirchengemeinde verankerte Formation aus Sängerinnen und Sängern mit moderner, ansprechender Begleitgruppe, inzwischen unter Leitung von Franziska Schierle, singt am Abend des 4. Juni ab 20 Uhr zwischen Kirchplatz und August-Halm-Straße geistliche Lieder, Spirituals und Balladen. Bei schlechtem Wetter hoffen wir, für alle Besucher in der Kirche Platz zu finden.

Ein weiteres absolutes Highlight ist am 11. Juni um 20 Uhr ein Konzert in der Großaltdorfer Kirche mit dem im deutschsprachigen Raum weithin bekannten Liedermacher Manfred Siebald. Lieder wie „Ins Wasser fällt ein Stein“, „Gott lädt uns ein zu seinem Fest“ und „Geh unter der Gnade“ stammen aus seiner Feder. Der von tiefem Glauben an Jesus Christus erfüllte Sänger spricht Menschen aller Generationen ganz besonders an.

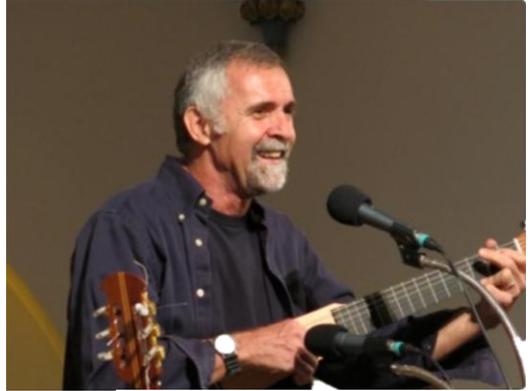


Foto: CVJM Castrop

Als weiteren Höhepunkt für jüngere und ältere Menschen bietet die Kirchengemeinde ein Benefizkonzert ebenfalls für die Renovierung unserer Kirchen mit der Gruppe Vieruni an.



Foto: Tobias Vogt, Brettheim

Fünf junge Männer, darunter zwei junge Pfarrer aus der Hammerfamilie, singen und musizieren Lieder von „Veronika, der Lenz ist da“ bis „Amazing grace“ und sprechen dabei ein breites Publikum an. Das Konzert findet am 17. Juni um 20 Uhr in der evangelischen Kirche in Großaltdorf statt.

Am besten alle drei Abende in Ihrem Terminkalender vormerken!

Und damit nicht genug: Am 23. Oktober um 19.30 freuen wir uns wieder auf ein Kirchenkonzert mit unserem Großaltdorfer Gesangverein.

Und am Abend des Erntedankfests, am 2. Oktober ab 20 Uhr gibt es als bunten musikalischen Blumenstrauß einen Serenadenabend mit allen Chören von Großaltdorf und Lorenzenzimmern.

Hans-Gerhard Hammer

Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Großaltdorf – neu gestaltet

Wer mehr über die zahlreichen Gruppen und Kreise unserer Kirchengemeinde erfahren möchte, wer wissen will, wann und wo die nächsten Gottesdienste stattfinden oder welche Geschichte unsere Kirchen hinter sich haben, ist herzlich eingeladen, in unserer Homepage zu stöbern.

Simeon Weis hat zusammen mit einem Team vieles von dem zusammengetragen, was unsere Kirchengemeinde ausmacht.

Eine ganz besondere Möglichkeit bietet die Homepage auf ihrer Seite „Gottesdienste“. Hier kann man mittlerweile die Predigten aller Gottesdienste des Jahres 2016 anklicken und hören.

Vielleicht finden sich Menschen, die auf diese Weise ihren kranken Angehörigen ermöglichen, auch wieder Gottesdienste ihrer eigenen Gemeinde mitzufeiern. Über Rückmeldungen freuen wir uns.

Hans-Gerhard Hammer



www.kirche-großaltdorf.de



Freiwilliger Gemeindebeitrag

In den letzten Tagen sind wieder Briefe von der Kirchengemeinde in den Häusern angekommen. Die Kirchenleitung hat uns den Auftrag gegeben, in jedem Jahr einmal um einen freiwilligen Gemeindebeitrag zu bitten.

Sie dürfen sicher sein: Ob für die Orgel, die Kirche in Großaltdorf oder in Lorenzenzimmern, oder für „Wo am Nötigsten“, alles bleibt garantiert in unserer Gemeinde und wird für nichts anderes als den Zweck verwendet, den Sie angegeben haben. So können Sie je nachdem, was Ihnen wichtig erscheint, zu dem Vielen, was uns unsere Kirchengemeinde möglich macht, etwas beitragen. In dem Zusammenhang auch noch einmal ganz herzlichen Dank für das, was Sie im vergangenen Jahr durch Ihre Spende beigetragen haben.

Hans-Gerhard Hammer

Termine

- 04.06. GospelAlive Open-Air-Konzert Kirche Großaltdorf
- 05.06. Gemeindefest an der Kirche Großaltdorf
- 11.06. Konzert mit Manfred Siebald Kirche Großaltdorf
- 17.06. Konzert mit Vieruni
- 12.07. Halbtagesausflug Seniorenkreis nach Rothenburg
- 02.10. Serenadenabend mit allen Chören in der Turn-und Festhalle
- 09.10. Gottesdienst mit Open Doors und nachmittags Info-Veranstaltung
- 23.10. Kirchenkonzert des Gesangvereins
- 15.06./19.10. Segnungsabende für Paare in der Christophoruskapelle
(Bei der Autobahn) jeweils um 20 Uhr.

Regelmäßige Termine

Sonntags Gottesdienste und Kinderkirche in Großaltdorf und Lorenzenzimmern (wechselnde Beginnzeiten)

In der Regel am 2. Sonntag im Monat „Gottesdienst einmal anders“

Montags Jugendchor „move&groove“, „Gospel alive“

Dienstags Teeniekreis und monatl. Seniorenkreis

Donnerstags „Rappelkiste“, Frauenkreis und Posaunenchor

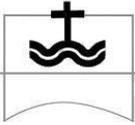
Freitagnachmittag Kinderchor

Freitagabend Jungschar, „Wortschatz“ und monatlich Gebetsabend

Geöffnete Kirche	Mo – Do	9 Uhr bis 11 Uhr
	Do und Fr	17 Uhr bis 19 Uhr

Aus den Kirchenbüchern

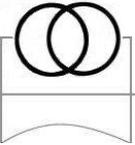
Taufen



In Oberaspach wurden getauft:

06. März 2016 Samuel Eberhardt, Unteraspach
 13. März 2016 Anton Herrmann, Steinbächle
 20. März 2016 Jonathan Röger, Unteraspach

Trauungen



Keine Trauungen.

Beerdigungen



In Groß- und Kleinaltdorf:

- | | | |
|--------|-------------------|----------|
| 16.12. | Walter Edelmann | 91 Jahre |
| 05.01. | Helmut Simon | 88 Jahre |
| 25.02. | Hildegard Stumpp | 76 Jahre |
| 24.03. | Adelheid Gerullis | 53 Jahre |
| 29.04. | Gretel Wieland | 94 Jahre |

In Oberaspach und Eckartshausen:

- | | | |
|----------------|--------------------------------|----------|
| 08. März 2016 | Evelyn Wieland, Oberaspach, | 39 Jahre |
| 24. März 2016 | Klaus Mack, Gaugshausen, | 56 Jahre |
| 30. März 2016 | Gerda Bäuchle, Oberaspach, | 88 Jahre |
| 08. April 2016 | Helmut Kern, Unteraspach, | 85 Jahre |
| 26. April 2016 | Martin Dreiling, Eckartshausen | 76 Jahre |

Bitte beachten Sie: Aufgeführt sind die Daten, an denen die Beerdigung oder Trauerfeier mit anschließender oder einer späteren Urnenbestattung in einer unserer Kirchen stattfand.

WEGWEISER

	OBERASPACH & Co	GROßALTDORF & Co
PFARRAMT	<p>Pfarrer Johannes Albrecht Kilianstraße 4, Oberaspach ☎ 07904-287; 📠 07904-95452 ✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de</p> <p>Pfarramtssekretärin Ursula Rüger Bürozeiten: Di 14-19 Uhr ✉ pfarramt.oberaspach@elkw.de</p>	<p>Beauftragt mit Versehung d. Pfarrstelle: Pfarrer i.R. Hans-Gerhard Hammer August-Halm-Str. 2, Großaltdorf ☎ 07907-942563</p> <p>Geschäftsführender Pfarrer: Dr. Johannes Albrecht aus Oberaspach</p> <p>Pfarramtssekretärin Doris Beyer Bürozeiten: Do 8-12 Uhr ✉ pfarramt.grossaltdorf@t-online.de ☎ 07907-326, 📠 07907-940690</p>
FINANZEN	<p>Ursula Rüger (Kirchenpflegerin) Ilshofener Str. 31, Eckartshausen ☎ 07904-8550 ✉ ursula.rueger@elkw.de</p> <p>Bankverbindung: IBAN:DE30 6225 0030 0008 6241 41 BIC: SOLADES1SHA</p>	<p>Roland Rößler (Kirchenpfleger) ☎ 07907-941364 ✉ roland.roessler@gospelalive.de</p> <p>Bankverbindung: IBAN:DE05 6006 9075 0070 179000 BIC: GENODES1RVG</p>
KGR	<p>1. VORSITZENDER Albrecht Holl Eichholzstraße 5, Oberaspach ☎ 07904-7612 ✉ kirchengemeinde@oberaspach.de</p>	<p>1. VORSITZENDE GESAMT-KGR Dr. Christina Lederer-Förster ☎ 07907-7377</p> <p>1. VORSITZENDER GROßALTDORF Michael Frey, ☎ 07907-944709</p> <p>1. VORSITZENDE LORENZENZIMMERN Christiane Messerschmidt, ☎ 07904-7272</p>
GEBÄUDE & KIRCHEN	<p>KILIANSKIRCHE OBERASPACH Ansprechpartnerin: Gisela Laukenmann Brübelgasse 7, Steinbächle ☎ 07904-328</p> <p>GEMEINDEHAUS ECKARTSHAUSEN Mesnerin Heidi Rehberger Ilshofener Str. 26, Eckartshausen ☎ 07904-7262</p>	<p>BARTHOLOMÄUSKIRCHE GROßALTDORF Mesnerin Marlene Guckisch ☎ 07907-342</p> <p>LAURENTIUSKIRCHE LORENZENZIMMERN Mesnerin Hildegard Wüst ☎ 07904-8620</p> <p>GEMEINDEHAUS Hausmeisterin Krystina Hanselmann ☎ 07904-8060</p>